

Herbert Zipfel

Jugendreminiszenzen

6 Charakterstücke

für
Klavier
zu
2 Händen

Köthen

2003

Reminiszenzen sind Erinnerungen und als Kunstprodukte etwas aus der Erinnerung Geschöpftes, man könnte auch sagen „Anklänge“, ein Wort, das unmittelbar an die Musik heranzuführt.

Die hier so betitelten 6 Charakterstücke für Klavier entstanden unter dem Eindruck des 3. Nationalen Bachwettbewerbes für junge Pianisten in Köthen, zu dessen Initiatoren in einer Vorläuferphase der Komponist gehört. Als Zuhörer erinnert er sich hier an seine eigene Jugendzeit, in der er häufig als Pianist öffentlich aufgetreten ist.

Wiedergegeben werden Bilder und Eindrücke aus einer Kleinstadt, deren Stadtbild von norddeutscher Backsteingotik und deren Umgebung von einer Flusslandschaft mit weiten Wiesenflächen geprägt ist. Eine Kleinbahn verbindet das Städtchen mit der Kreisstadt. Die Straßen haben Kopfsteinpflaster, über die pferdebespannte Ackerwagen poltern. Im rechten Nachbarhaus des elterlichen Grundstücks probt die Stadtkapelle, links davon liegt ein Bauernhof. Für Kinder ist das alles außerordentlich interessant und unterhaltsam. Wenn man den beschwerlichen Aufstieg zum nahezu 100 m hohen Kirchturm wagt, ist man den über der Stadt und den Wiesen kreisenden Störchen nahe und blickt bei Hochwasser auf eine riesige Seenlandschaft mit allerlei Treibgut.

An optischen und akustischen Eindrücken hat es also dem Komponisten in seiner Jugendzeit nicht gefehlt. Ein kleiner Niederschlag davon findet sich in diesen Klavierstücken.

Eisenbahn

Allegro moderato

4. Herbst Zimpe 2003







